



Kirchenblatt

Ist Jesus Dein «'Adon»?

In der Kirche benutzen wir oft den Spruch «Jesus ist Herr» und laden die Menschen dazu ein, Ihn zum Herrn über ihr ganzes Leben zu machen. Aber tun wir das wirklich? Wir gebrauchen das Wort «Herr» regelmässig, aber eigentlich ist es

eine radikale Sache, die unser ganzes Leben beeinflusst.

«Herr» heisst im Hebräischen «'Adon» (אָדוֹן).

Dieses Wort bedeutet, vollkommene Autorität und Macht über einen zu besitzen. «'Adon» kann auch als «Eigentümer» übersetzt werden. Christ-

sein heisst, vom Scheitel bis zur Sohle Jesus Christus zu gehören. Aus hebräischer Sicht ist ein «Herr» jedoch nicht jemand, der einfach über einen anderen herrscht, sondern einer, der liebevoll für diejenigen sorgt, die ihm unterstellt sind. Es ist eine radikale und zugleich befreiende Botschaft: Alles gehört Ihm! Auch unsere Träume, Wünsche, Sünden und Schmerzen. Und weil Du Ihm gehörest, will Er für Dich sorgen. Lebe heute als Seinen Besitz und empfang von Ihm seinen Segen, dann kannst Du Ihn wirklich «'Adon» nennen.

Pfr. Stephan M. Dreyer



angedacht

Ist Sparsamkeit die neue Tugend?

An allen Ecken und Enden wird von Sparsamkeit geredet, wenn es um die Energie geht. Gewiss wird viel Energie verschwendet, so wie auch Lebensmittel weggeworfen werden.

Das Ausmass der angestrebten Sparsamkeit klingt für mich aber teils so, als wollten wir die Zeit um 100 Jahre zurückdrehen. Meine Grossmutter hatte Strom in der Wohnung nur für das Licht und ganz wenige Geräte. Der Badeofen wurde einmal pro Woche mit Holz angeheizt, ansonsten gab es nur kaltes Wasser. Im Winter war es nur in der Küche und in der guten Stube warm.

Ebenso sparsam ging es bei den Lebensmitteln zu. Ich sehe meine Grossmutter vor mir, wie sie den Schimmeldeckel vom Marmeladenglas mit einem Löffel entfernte und dann ihr Brot mit der Marmelade bestrich. Weggeworfen wurde nichts. Meine Grossmutter ist dabei 93 Jahre alt geworden und hat zwei Weltkriege, das Inflationsjahr 1923, mehrere Währungsreformen und schlimme Zeiten erlebt. Gott sei Dank ist das Geschichte.

Ich glaube nicht, dass wir die Zeit zurückdrehen können. Nicht in der Energiepolitik und nicht im Glauben. Der steigende Energieverbrauch ist einhergegangen nicht nur mit mehr Wohlstand, sondern auch mit einer höheren Lebenserwartung, neuen Forschungsmöglichkeiten und einem besseren Gesundheitssystem. Ein Teil davon ist die verbesserte Diagnostik durch die moderne Radiologie. Viele dieser energieintensiven Geräte kann man nicht einfach so abschalten. Ich bin überzeugt, dass der Energiebedarf pro Menschenleben in Zukunft weiter steigen wird, wenn wir nicht in der Zeit stehen bleiben wollen. An vielen Stellen kann gespart werden, aber insgesamt werden die Lebenschancen nur besser, wenn genug Energie vorhanden ist.

Ich bin kein Energiefachmann, aber ich ziehe

eine Parallele hin zur Entwicklung des christlichen Glaubens. Die Kirchen stehen heute in der Versuchung, die Zeit anhalten zu wollen oder zu träumen von einer früheren, sparsameren Zeit. Damals waren die Ansprüche an die Pfarrer und das Kirchenpersonal viel tiefer. Ein älterer Kollege bemängelte vor vielen Jahren einmal, warum ich als junger Pfarrer nicht mehr als 20 Konfirmanden in eine Gruppe nehmen wollte. Er hätte immer 60 in einer Klasse gehabt.

Wir müssen heute als Pfarrer und Seelsorger individuell auf die Menschen eingehen. Das ist sehr zeitintensiv, egal ob bei einer Taufe, in der Schule, im Spital oder bei allen anderen Gelegenheiten. Energieintensiv ist auch, dass wir zu den Menschen gehen, um sie zu erreichen. Beim Sonntagsgottesdienst zu warten, bis alle Kirchgemeindemitglieder einmal vorbeikommen, das funktioniert in den grossen Kirchen nicht mehr.

Darum dürfen wir nicht am falschen Ort sparen. Natürlich wäre es viel praktischer, wenn wir als Reformierte und Katholiken nur eine einzige Kirche im Bezirk gemeinsam betreiben und heizen würden. Zwei Gottesdienste nacheinander wären theoretisch kein Problem und manche Kirche wäre gross genug. Trotzdem wäre es am falschen Ort gespart, weil viele in ihrer eigenen Kirche vor Ort beheimatet sind. Sparen ist sicher eine Tugend, aber nur, wenn es allen nützt und nichts zerstört.

Pfarrer Klaus Henning Müller



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.refkirchehoefe.ch

Pfarrer Stephan Dreyer
Telefon 055 416 03 46
stephan.dreyer@refkirchehoefe.ch

PfarrerIn Rahel Eggenberger
Telefon 043 888 01 19
rahel.eggenberger@refkirchehoefe.ch

PfarrerIn Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

PfarrerIn Inge Rother-Schmid
Telefon 077 430 17 00
inge.rother@refkirchehoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33 / info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen und Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 24.–30. September
Pfarrer Stephan Dreyer

Gottesdienste

Sonntag, 25. September

19:00 punkt7 Praisegottesdienst
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Reformiert – ein Gespräch, unsere
Prägung – Zukunft: was uns
wichtig ist – Botschaft
Mit Monika Christen,

Susi Zürrer und Pfarrerin Inge
Rother-Schmid
Musik: Alexander Seidel mit
Projektchor

Jugend und Familie

Samstag, 24. September

17:00 5liber-Club, Cinéma
Jugendraum des Ref. Kirch-
gemeindehauses Pfäffikon
Manuela Studer
Für Kinder der 5. und 6. Klasse
Bringe deine Lieblings-DVD mit.
Zu jedem Anlass gehört auch ein
gemeinsames Nachtessen. Alle
Teilnehmenden werden mit dem
kircheneigenen Bus nach Hause
gefahren.
Kosten Fr. 5.–
Anmeldung bis 23. September auf
www.refkirchehoefe.ch/agenda.

Erwachsene

Montag, 26. September

19:00 Projektchor Höfe – Chorprobe
Herbstkonzert J. Haydn:
Stabat Mater
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Kirchenmusiker Alexander Seidel

64plus

Donnerstag, 29. September

14:30 Bewegung, Sport und Training
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Doris Kümin
Bewegung-Sport und Training mit
Beatrix Steiner
Anmeldung ist keine
erforderlich.

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 2. Oktober

10:00 Gottesdienst
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrer Stephan Dreyer
Musik: Alexander Seidel

Jugend und Familie

Montag, 3. Oktober

07:30 Kinderspielwoche
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Simone Mettler

Erwachsene

Montag, 3. Oktober

19:00 Chorprobe Herbstkonzert
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Kirchenmusiker Alexander Seidel

Montag, 3.–7. Oktober

07:30 Kinderspielwoche, der ultimative
Ferienplausch
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Freie Plätze auf www.kinderspielwoche.ch.

Willst du dir die letzten freien Plätze
sichern? Mail an kinderspielwoche@refkirchehoefe.ch zwingend mit: Name und
Geburtsdatum des Kindes, gewünschte
Kurse wie auch Name, Adresse, Telefon-
nummer der Eltern. Für spezifische
Anfragen Telefon 055 416 03 32.
Verantwortlich: Simone Mettler

Senioren aktiv Mittwoch, 19. Oktober

Tagesausflug mit Wanderung, Führung und Herstellung eines Einsiedler Mutschli

In der Milchmanufaktur Einsiedeln
dreht sich alles um die Einsiedler Berg-
milch und ihre Verarbeitung zu über
dreissig verschiedenen Käsesorten. Erle-
ben Sie live vor Ort, was aus Rohmilch
entstehen kann. Auf einer geführten
Tour durch die Milchmanufaktur kön-
nen Sie dem Käsermeister über die
Schulter blicken, selbst ein Bergmutschli
herstellen und anschliessend beim Apéro
die lokalen Spezialitäten kosten.
Gemeinsam mit Pfarrer Klaus Henning
Müller starten wir den Ausflug mit der
Führung und in der Milchmanufaktur
und haben die Gelegenheit, ein Einsied-
ler Mutschli herzustellen.

Mit einem feinen Mittagessen stärken
wir uns, bevor wir eine kurze Wande-
rung in Einsiedeln unternehmen.

Abfahrtszeiten mit dem Zug:

Bahnhof Pfäffikon Treffen 08:50 Uhr
Abfahrt Zug Richtung Luzern 09:03
Uhr / Ankunft Einsiedeln 09:33 Uhr
Rückfahrt 15:46 Uhr / Ankunft Pfäffi-
kon 16:16 Uhr

Kosten pro Person Fr. 40.– (Gruppen-
billett wird organisiert)

Bitte bequeme Kleidung und gutes
Schuhwerk tragen. Die Wanderung
dauert eine Stunde.

Anmeldung bis Montag, 17. Oktober,
über www.refkirchehoefe.ch oder
055 416 03 36 .

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an
unserem Ausflug!

Verantwortliche 64plus Doris Kümin
und Pfarrer Klaus Henning Müller



Samstag, 29. Oktober, 19 Uhr
Ref. Kirche Wollerau in Wilen

Herbstkonzert

Joseph Haydn: Stabat Mater Hob. XXbis, 1767
W.A. Mozart: Missa brevis B-Dur KV 275

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
jeweils Montag von 09:00–12:00 Uhr
Pikett-Telefon für Notfälle: 077 503 32 12
Pfarradministrator: Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 24. September

18:00 bis 18:30 Beichtgelegenheit

19:00 Vorabendmesse

Stiftsjahrzeit für:

*Karl und Irma Mächler-Weber,
Dorfstrasse 47*

Sonntag, 25. September – Niklaus von Flüe

1. Lesung Am 6, 1a. 4–7

2. Lesung 1 Tim 6, 11–16

Evangelium Lk 16, 19–31

09:30 Hauptgottesdienst

Dienstag, 27. September

19:00 Werktagsmesse

Freitag, 30. September

08:30 Rosenkranzgebet

09:00 Werktagsmesse

Samstag, 1. Oktober

18:00 bis 18:30 Beichtgelegenheit

19:00 Vorabendmesse

Stiftsjahrzeit für:

*Albert und Marie Fuchs-Fässler,
Stuckstrasse 4*

Sonntag, 2. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Hauptgottesdienst
*Stiftsjahrzeit für:
Franz Fässler, Miltenweid*

Mitteilungen

Opfer

24. und 25. September: IG Sozialhilfe Schweiz

Die IG Sozialhilfe Schweiz hat das Ziel, die Lebensqualität von armutsbetroffenen Menschen in der Schweiz zu verbessern. Solidarität ist nicht nur einfach ein Wort, sondern prägt die alltägliche Arbeit des Vereins seit über 27 Jahren.

1. und 2. Oktober: *Insieme Auserschwyz*
Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

25. September, Niklaus von Flüe

**Eins sein mit dir, mein Herr
und mein Gott**

*Wie Bruder Klaus und Dorothee
will ich mich sammeln,
mein Herr und mein Gott.*

Still geworden vor Dir

will ich ruhen in Dir.

Ruhig geworden in Dir

will ich lauschen Deinem Wort.

Um eins zu werden,

eins zu sein

und eins zu bleiben mit Dir

auf dem Weg,

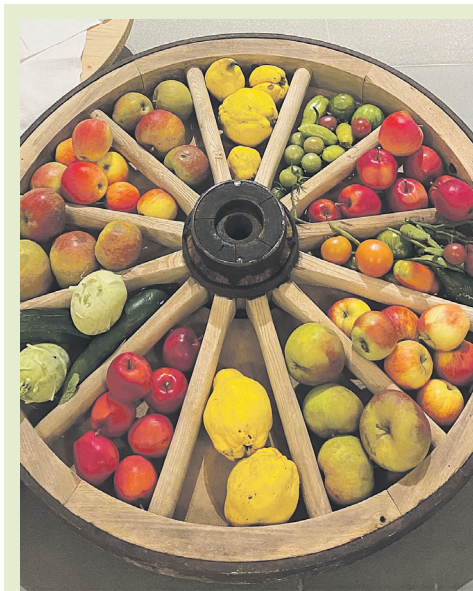
den Du mir weist.

Amen

nach H.M. Burkard



Bruderklausenkapelle Bäch



Erntedank, 16. Oktober

Wer möchte und Zeit findet, ist herzlich eingeladen, am Samstag, 15. Oktober, um 13:30 Uhr beim Aufbau des Erntedankaltars mitzuhelfen. Sehr willkommen ist auch das Bringen von Blumen, Gemüse und Früchten.

Für weitere Informationen steht Michaela Walker gerne zur Verfügung (079 906 22 14).

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Gedanken zum 26. Sonntag im Jahreskreis

Dem Hungrigen gehört das Brot, das du zurückhältst, dem Nackten das Kleidungsstück, das du im Schrank verwahrst, dem Barfüssigen der Schuh, der bei dir verfault, dem Bedürftigen das Silber, das du vergraben hast. Aber du bist mürrisch und unzugänglich, du gehst jeder Begegnung mit einem Armen aus dem Weg, damit du nicht genötigt wirst, auch nur ein Weniges abzugeben. Du kennst nur die eine Rede: Ich habe nichts und kann nichts geben, denn ich bin arm. Ja, arm bist du wirklich: arm an Liebe, arm an Gottesglauben, arm an ewiger Hoffnung.

(Basilius von Cäsarea, 4. Jh.)

Schott Beuron, Tagesimpuls

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00–12:00 und 14:00–17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Gottesdienste

Freitag, 23. September
09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 24. September
17:30 Messfeier in Wilen zum Erntedank

Sonntag, 25. September
Hochfest Niklaus von Flüe
09:15 Messfeier in Freienbach, Familiengottesdienst zum Erntedank
Musikalische Begleitung durch Alphorn (Ruedi Burkhalter) und Orgel (Fabian Bucher); Stiftsjahrzeit für Maria-Luisa Thoma-Venzin, Freienbach, und für P. Berno Blom, OSB, Kloster Einsiedeln (1998–2016 Seelsorger in unserer Pfarrei)
11:00 Messfeier in Bäch zum Erntedank, *Patrozinium der Kapelle Bäch*
Musikalische Begleitung durch Alphorn (Ruedi Burkhalter) und Orgel (Fabian Bucher).
Anschliessend herzliche Einladung zum Apéro.
11:45 Taufe von Matteo und Cristian Bruno in Freienbach

Für alle Gottesdienste: Wir laden Sie ein, Ihre Erntedankgaben in Körben zu Gottesdienstbeginn vor den Altar zu stellen und segnen zu lassen.

Montag, 26. September
14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 28. September
18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 29. September
14:30 Rosenkranz in Freienbach
16:15 Messfeier in der Pfarrmatte

Freitag, 30. September
09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 1. Oktober
17:30 Messfeier in Wilen
Dreissigster für Kurt Gwerder, Wilen.

Sonntag, 2. Oktober
27. Sonntag im Jahreskreis
09:15 Messfeier in Freienbach, Patrozinium des hl. Adelrich
Musikalische Begleitung durch zwei Trompeten (Erwin Fuchsli und Kevin Schmid); 1. Jahrzeit für Erwin Nötzli, Wilen, und für Heidi Brazzerol-Bürgi, Wollerau.
11:00 Messfeier in Bäch

Mitteilungen

Kollekte
Am *Samstag/Sonntag, 24./25. September*, nehmen wir die Kollekte für «*Ashia Kamerun*», unserem ehemaligen Pfarreiprojekt auf. Um möglichst vielen mittellosen Familien über die Runden helfen zu können, ist der Verein über jede Spende äusserst dankbar.
Am Patrozinium der Kapelle Bäch nehmen wir die Kollekte für den «*Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss*» auf. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Familiengottesdienst zum Erntedank

Sonntag, 25. September, 09:15 Uhr
Kath. Kirche Freienbach
«Wir danken für die Erntegaben – Die vier Elemente in Gottes Schöpfung»
Es erklingen Kompositionen für Alphorn (Ruedi Burkhalter) und Orgel (Fabian Bucher)



Das Team Familiengottesdienst der Pfarrei Freienbach freut sich auf euch!

In Frieden heimgegangen

Unsere langjährige
Sakristanin



Alis Hörterer

die diesen Dienst im Pflegezentrum Pfarrmatte über 15 Jahre bis 2017 so hingebungsvoll, umsichtig und mit viel Liebe ausgeführt hat, ist am 6. September im Alter von 87 Jahren gestorben. In stiller Trauer nehmen wir Anteil und wünschen ihrer ganzen Familie viel Kraft und Trost in dieser schweren Zeit. Wir danken Alis für ihr grosses Engagement, die vielen schönen Begegnungen, wertvollen Gespräche, ihre bereichernde und wundervolle Art, wie sie mit ihren Mitmenschen umgegangen ist.

Liebe Alis, du warst ein so liebevoller Mensch mit einem grossen Herz, mit viel Verständnis, stets bescheiden und äusserst fürsorglich. Wir danken dir für alles und werden dich nicht vergessen. Möge dich Gott vom Dunkel des Todes zum Licht der Auferstehung führen und dir seinen himmlischen Frieden schenken.

*Im Namen des Pfarramts Freienbach
Holger Jünemann*

Voranzeigen

Patrozinium heiliger Adelrich

Sonntag, 2. Oktober, um 9:15 Uhr

Es freut uns ausserordentlich, dass P. Niklaus Mottier OSB, der von 1979 bis 1994 als Kaplan in unserer Pfarrei gewirkt hat, dem Festgottesdienst vorstehen und die Festpredigt halten wird.



Herzlichen Glückwunsch, lieber Urs

Vor zwei Jahren hat das Seelsorgeteam Pfäffikon und Freienbach das Ressort Seniorenarbeit und -seelsorge an Urs Zihlmann übertragen. Daraufhin hat er im vergangenen Jahr den Studiengang «*Psychosoziale Intervention im Alter*» an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften im Bereich Soziale Arbeit besucht und erfolgreich abgeschlossen. Schwerpunkte des Studiengangs waren u.a. Vielfalt psychischer Erkrankungen im Alter, Methoden und therapeutische Ansätze zur Begleitung sowie Auswirkungen auf Angehörige – auch mit Blick auf Recht und Ethik.

Wir möchten dir, lieber Urs, zum bestandenen

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 / 13:30–18:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
miroslaw.golonka@hispeed.ch

Brigida Arndgen, pastorale Mitarbeiterin
pfarrei-pf-arndgen@swissonline.ch

Urs Zihlmann, priesterlicher Mitarbeiter
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte

Tag der Migrant:innen

Samstag, 24. September

19:00 Eucharistiefeier

Abschluss des Studiengangs von Herzen gratulieren, danken dir für dein grosses und breites Engagement in der Seelsorge für beide Pfarreien und wünschen dir weiterhin viel Freude und Erfüllung in deinem Wirken bei uns. Wir schätzen dich sehr und sind dankbar, dass du da bist.



Im Namen der Pfarreien Pfäffikon und Freienbach
Miroslaw Golonka und Holger Jünemann

Stiftsjahrzeit für Marie und Anton
Braschler-Staub.

Sonntag, 25. September

*Niklaus von Flüe, Tag der Migrantinnen
und Migranten; Erntedank*

10:30 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für Myrtha und
Johann Ruckli-Löpfle.

Anschliessend Apéro im Saal.

14:30 Eucharistiefeier, Kroatische Mission

19:00 Rosenkranz

Dienstag, 27. September

09:00 Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranz

Mittwoch, 28. September

16:00 Eucharistiefeier Pflegezentrum
Roswitha

Donnerstag, 29. September

09:00 Eucharistiefeier

Samstag, 1. Oktober

10:30 Taufe von David Almeda

19:00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Franz Ramensperger.

Sonntag, 2. Oktober,

27. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Eucharistiefeier

14:00 Rosenkranz in der ganzen Schweiz

Betet für die Schweiz und die Welt.

Gottesdienste – Hurden

Sonntag 25. September

10:30 Eucharistiefeier, Heim St. Antonius

Donnerstag, 29. September

19:30 Eucharistiefeier, Kapelle Hurden

Mitteilungen

Kollekte – Tag der Migrant:innen

Papst Franziskus ruft uns anlässlich des diesjährigen Tags der Migrant:innen dazu auf, «mit den Migrant:innen und Flüchtlingen die Zukunft zu gestalten». Die heutige Kollekte unterstützt deswegen in Zusammenarbeit mit migratio und Kirche in Not zwei Projekte, die den Menschen vor Ort Zukunft ermöglichen: durch Unterstützung und Begleitung von meist christlichen Geflüchteten aus dem Irak, Iran, Syrien und der Elfenbeinküste in der Türkei und durch die Sanierung eines Schulgebäudes für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung in Syrien. Auch bei uns leben viele Katholikinnen und Katholiken, die vor Kurzem oder Längerem in die Schweiz gekommen sind. Mit der Kollekte wird die Seelsorge von kleinen anderssprachigen Gemeinden unterstützt, beispielsweise die für Eritreerinnen oder Syro-Malabaren (Thomas-Christen). Dieses Jahr gilt unser Augenmerk besonders der ukrainisch griechisch-katholischen Seelsorge: um die zahl-

reichen Flüchtlinge aus der Ukraine seelsorgerisch zu begleiten und zu unterstützen, wurde bereits ab März das Seelsorgeangebot vergrössert.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

Seniorenachmittag

Am *Dienstag, 27. September*, lädt die Arbeitsgruppe «Seniorenachmittag» der Frauengemeinschaft zu einem gemütlichen Nachmittag ein.

Seniorenband – Die Seniorenband

Freienbach wird Sie mit ihrer fröhlichen Musik begeistern.

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Pfarreisaal Pfäffikon



Gipfeltreffen, DAS gemütliche Frauenkaffee

Am *Mittwoch, 28. September*, von 09:00 bis 11:00 Uhr im Turmstübli.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.



Liebe Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse



Wir laden euch am *Freitag, 30. September*, von 17:00 – 21:00 Uhr ein zum *Spielenachmittag*.

Anmeldung bei Petra Wohlwend, Jugendseelsorgerin, Tel. 078 664 12 06 (SMS/ Whatsapp) oder petra.wohlwend@hispeed.ch.

Öffnungszeiten während den Herbstschulferien

In der Zeit von Montag, 3. Oktober, bis Freitag, 21. Oktober, ist unser Pfarrsekretariat nur vormittags besetzt. Selbstverständlich ist aber im Notfall telefonisch über die Pfarramtsnummer immer jemand erreichbar.



Rosenkranz in der ganzen Schweiz

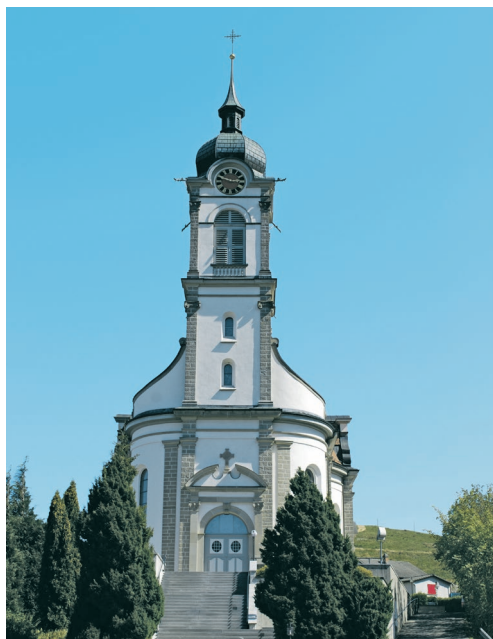
(Rosary around Switzerland)
Betet für die Schweiz und die Welt

Sonntag, 2. Oktober, 14:00 Uhr
(mit päpstlichem, SBK und bischöflichem Segen)

Name des Gebetsortes: Kirche St. Meinrad, Pfäffikon. *Ort:* Mühlematte 3, Pfäffikon. *Organisator:* Pfarrei Pfäffikon

Weitere allgemeine Informationen finden Sie unter www.prayschwiiz.ch.

«Der Rosenkranz ist die Waffe für diese Zeiten.» (hl. Padre Pio)



SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr

Mittwoch 08:30–11:30 Uhr

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
vorübergehend geschlossen
Telefonisch und per E-Mail gerne erreichbar

Patrik Brunswiler, Pfarradministrator
patrik.brunswiler@seelsorgeraum-berg.ch

Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Telefon für Notfälle: 079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Hochfest des hl. Nikolaus von Flüe
Sonntagskollekte: «Migratio»
Tag der Migranten

SAMSTAG, 24. September

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier
Erstjahrzeit für
Hengeler-Gili Rita
Stiftsjahrzeit für
Leonie Theiler
Bernhard Theiler

SONNTAG, 25. September

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier
Erntedank, musikalisch mitgestaltet
mit Alphornisten.
Anschließend Apéro durch die
Frauengemeinschaft Schindellegi.

10:30 Wollerau
Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Adolf und Marie Rosa Kümin-
Schuler
Sophie Rüegg
Ursula Rüegg

11:30 Wollerau
Taufe von
Levin Daniel Beeler, Feldmoos 11,
Wollerau

MONTAG, 26. September

14:00 Schindellegi
Beerdigung von
Josef Franz Suter, Schweigwies-
strasse 50, Schindellegi

DIENSTAG, 27. September

11:45 Schindellegi
Schulgottesdienst
anschliessend Mittagessen im
Forum St. Anna

MITTWOCH, 28. September

18:00 Wollerau
Rosenkranz «die Schweiz betet»

DONNERSTAG, 29. September

08:30 Wollerau
Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier

FREITAG, 30. September

08:30 Schindellegi
Rosenkranz

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

10:00 Wollerau

Beerdigung von
Anna Waser-Martly,
Niederwiesstrasse 8, Wollerau

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Missions-Station
Belém, Brasilien, Pater Armin Maria
Kümin

SAMSTAG, 1. Oktober

17:00 Wollerau
Beicht- und Seelsorgegespräche
im Beichtstuhl

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Gedächtnis für
Walter Müller-Krucker

SONNTAG, 2. Oktober

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Erntedank anschliessend
Bauern-Apéro
Stiftsjahrzeit für
Josef Reichl-Rau

11:45 Schindellegi

Taufe von
Eileen Veit, Vogelneststrasse 9,
Schindellegi

Sonntagskollekte

«Migratio» Tag der Migranten
Papst Franziskus ruft uns anlässlich des
diesjährigen Tags der Migrantinnen und
Migranten dazu auf, «mit den Migranten
und Flüchtlingen die Zukunft zu gestalten».
Die heutige Kollekte unterstützt deswegen
in Zusammenarbeit mit migratio und Kir-
che in Not zwei Projekte: durch Unterstü-
tzung und Begleitung von meist christlichen
Geflüchteten aus dem Irak, Iran, Syrien und
der Elfenbeinküste in der Türkei und durch
die Sanierung eines Schulgebäudes für Kin-
der und Jugendliche mit geistiger Behinde-
rung in Syrien. Mit der Kollekte wird die
Seelsorge von kleinen anderssprachigen
Gemeinden unterstützt, beispielsweise die
für Eritreerinnen oder Syro-Malabaren
(Thomas-Christen). Dieses Jahr gilt unser
Augenmerk besonders der ukrainisch
griechisch-katholischen Seelsorge: um die
zahlreichen Flüchtlinge aus der Ukraine
seelsorgerisch zu begleiten und zu
unterstützen, wurde bereits ab März
das Seelsorgeangebot vergrössert. Wir
danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstüt-
zung.

Aus dem Leben der Pfarreien

Gratulationen

27.09. Föhn Erna 90-jährig
29.09. Jäger-Ender Theresia 91-jährig
29.09. Arnold-Mattli Margareta 80-jährig
30.09. Müller-Marty Berta 99-jährig
01.10. Imhof-Trinkler Erna 80-jährig
Wir wünschen den Jubilarinnen zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes Segen.

Hochfest des hl. Nikolaus von Flüe Einsiedler, Friedensstifter, Landespatron der Schweiz

Niklaus von Flüe (1417–1487), der Nationalheilige der Schweiz, war einer der letzten Mystiker des Spätmittelalters. Niklaus von Flüe wurde in eine Obwaldner Bauernfamilie geboren. Er lebte und arbeitete im Flüeli bei Sachseln, heiratete Dorothea Wyss und wurde Vater von 10 Kindern. In seinem Heimatkanton Obwalden übte er das Amt eines Ratsherrn und Richters aus. Mit 50 Jahren gab er nach langem Ringen mit sich und mit dem Einverständnis seiner Frau Dorothea dem immer grösser werdenden Wunsch nach, die Nähe Gottes in der Einsamkeit zu suchen. Nach längerer Wanderschaft liess er sich in seiner Klausur bei der Ranftschlucht, nahe dem Haus seiner Familie, als Einsiedler nieder. Er wird von der Bildenden Kunst als hagerer, bärtiger Mann mit Stock und dem Bätti dargestellt, einer Gebetsschnur mit 50 Perlen (den Rosenkranz gab es damals noch nicht). Von überall her kamen Menschen zu «Bruder Klaus», die ihn wegen der Kraft seines Gebetes und seiner tiefen Gottverbundenheit verehrten und seine theologische Klarheit als Berater und Seelsorger schätzten. Er vermittelte sogar in politischen Uneinigkeiten und bewahrte 1481 die Schweiz vor einer dauerhaften Spaltung. Im März 1487 starb Bruder Klaus.



Obere Ranftkapelle, links die angebaute Klausur des Bruder Klaus

Jugendliche der 3. Oberstufe bei Bruder Klaus und Dorothee

«Mission Klaus» hiess die spannende Schnitzeljagd, welche die katholischen Schülerinnen und Schüler der 3. OS des Riedmattschulhauses Wollerau am Donnerstag, 15. September, erwartete. Nach einem informativen Einstieg in der Aula machten sich die Jugendlichen und ihre Begleitpersonen mit dem Car auf in Richtung Flüeli Ranft. Verschiedene Stationen,

vom Geburtshaus von Niklaus von Flüe über das Wohnhaus, in dem unser Nationalheiliger zusammen mit seiner heiligmässigen Frau Dorothee und den 10 Kindern wohnte, bis hin zur Einsiedelei in der Ranftschlucht, lernten die Schülerinnen und Schüler viel Neues kennen. Die Ruhe und Stille des speziellen Ortes wurde besonders an der Melchaa eindrücklich wahrnehmbar. Gemeinsam mit unserem Pfarradministrator Patrik Brunschweiler feierten wir in der unteren Ranftkapelle eine besinnliche Eucharistiefeier. Am Nachmittag stand vor der Heimfahrt noch ein Besuch beim Grab des Heiligen in Sachseln auf dem Programm. Herzlichen Dank an alle, die diesen abwechslungsreichen Impulstag ermöglicht haben.

Martin Buck, Jugendseelsorge



Wohnhaus Niklaus von Flüe Foto Martin Buck

Vereine / Gruppen

Wollerau

Singen im Gottesdienst

Mit den verschiedenen Stimmen wird jeweils im Pfarreisaal Wollerau um 19:30 Uhr wie folgt geprobt:

Freitag, 23. September:

Alt-, Tenor- und Bassstimmen

Mittwoch, 28. September:

Sopran- und Altstimmen

Freitag, 30. September:

Tenor- und Bassstimmen

Ab Oktober proben wir unsere Stimmen wieder gemeinsam im gewohnten Rahmen im Pfarreisaal Wollerau um 19:30 Uhr am: Mittwoch, 5. Oktober / Mittwoch, 26. Oktober und Freitag, 28. Oktober

Wollerau

Fachstelle Alter und Gesundheit der Gemeinde

Sonntag, 2. Oktober

11:45 Seniorenmittag im Restaurant Verena Hof in Wollerau. Anmeldung bitte bis am Freitagmittag, 30. September, bei der Fachstelle Alter und Gesundheit der Gemeinde Wollerau, Telefon 043 888 12 81.

Schindellegi

Ad-hoc-Chor

Die Proben mit Organist Nathan Schneider finden im Forum St. Anna, Schindellegi, jeweils am Dienstag, 18.10. / 25.10. / 8.11. / 15.11. / 22.11. / 29.11. / 6.12. / 13.12. um 19:30 Uhr statt. Sämtliche Informationen und den Probenplan finden Sie auf der Homepage www.seelsorgeraum.berg.ch.

Frauengemeinschaft Schindellegi

Schindellegi Herbstmarkt

Freitag, 28. Oktober

Auch dieses Jahr ist die Frauengemeinschaft am traditionellen Herbstmarkt mit dem Verkaufsstand präsent. Wir freuen uns über Handarbeiten jeglicher Art und bedanken uns schon jetzt bei den fleissigen Frauen, welche stricken, nähen, basteln, usw., das zum Verkauf angeboten werden kann. Frauen, welche gerne einen Beitrag dazu leisten möchten, dürfen sich gerne bei Myrtha Theiler, Tel. 079 362 19 22, melden.

Krippenfigurenkurs

Nach zwei Jahren Pause wird dieser Kurs dieses Jahr an den folgenden Daten durchgeführt: Donnerstag, 20.10. / 27.10. / 3.11. / 10.11. / 17.11. / 24.11.

19:00 Bei Sonja Späni, Rütibühlstr. 1, Wollerau

Heilige Familie oder die Heiligen 3 Könige. Kurskosten inkl. Grundmaterial Fr. 330.– / 300.– (exkl. Stoffe für die Kleider). Neu können auch die bisherigen Krippenfiguren neu eingekleidet werden.

Anmeldung bis 10. Oktober direkt bei Sonja Späni, Tel. 079 488 88 14 oder spso@gmx.ch.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Voranzeigen

Schindellegi

Frauengemeinschaft Herbstwanderung

Dienstag, 4. Oktober

13:45 Treffpunkt beim Bahnhof

Schindellegi. Bitte Halbtax oder GA mitnehmen. Je nach Wetter passen wir das Programm an. Es ist keine Anmeldung erforderlich und bei Fragen geben Myrtha, 079 362 19 22, oder Anni, 079 573 64 65, gerne Auskunft.

Wollerau

Frauengemeinschaft

Donnerstag, 6. Oktober

09:00 Eucharistiefeier, mitgestaltet von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft Wollerau
Anschliessend Kaffee im Pfarreisaal

Impuls zum Sonntag

Nach Überlieferung soll Niklaus von Flüe folgende Verse täglich gebetet haben:

Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir,
was mich hindert zu dir.
Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich führt zu dir.
Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir
und gib mich ganz zu eigen dir.

Die Reise in andere Welten und Kulturen

Können wir uns vorstellen, dass es noch andere christliche Kulturen gibt als die unsrige? Nun, so weit reisen wie die Heiligen Drei Könige müssen wir nicht, denn auch auf Schweizer Boden gibt es einige Schätze zu entdecken.

Die reformierte Kirchgemeinde Höfe lud am 27. August junge, junggebliebene, rüstige und interessierte Personen zum Tagesausflug nach Hohen Rätien ins Domleschg ein. Im Bündnerland thront auf einem Felsporn über Thusis ein Juwel der frühchristlichen Geschichte. Mit dem Kleinbus und zu Fuss ging es zum besagten Ziel, einer idyllischen Burganlage, wo wir vom Hausherrn selbst und seinem Hund Paco freudig empfangen wurden. Herr Jecklin führte uns zurück in längst vergangene Zeiten, wo noch Säumerwege und bischöfliche Wegzölle unser Land prägten und Menschen auf ihrer Reise bei Gotteshäusern Halt machten und dort Schutz suchten. Oder sich vielleicht sogar entscheiden, Jesus Christus selber nachzufolgen und sich an Ort und Stelle taufen liessen?

Die Kirche Son Gion Baptista, das ausgegrabene Taufbecken von 500 n. Chr. und der restaurierte Wohnturm, von dem man eine herrliche Aussicht über das Talwesen genießen kann, legen Zeugnis davon ab. So öffnete sich ein Zeitfenster aus der Spätantike und der alpinen Kultur und schlug die Brücke in die heutige Zeit. Was bedeutet es für uns in der modernen Zeit, Kirche und Gemeinschaft zu sein?

Nach einem schlichten Abendmahl in der Apsis und einer stärkenden Gerstensuppe ging

es auf einem Pfad durch den Wald talwärts, wo der Bus uns schon erwartete und wir in die Churer Altstadt chauffiert wurden. Dort konnte man nicht nur bei den Glasfenstern der Kathedrale verweilen oder das rätsche Museum besuchen, sondern auch in den historischen Gässchen shoppen und schlendern und an einem geselligen Ort zu Kaffee und Kuchen einkehren. Einige Teilnehmer aus Höfe und March kannten sich noch aus der Synode und so war es unterwegs niemandem langweilig. Alte Freundschaften konnten aufgefrischt und neue Bekanntschaften geschlossen werden.

Gerne möchten wir diese Reise fortsetzen und einen andern Abschnitt der Kirchengeschichte erfahren: Freitag, 25. November, 17:30 Uhr Führung im syrisch-orthodoxen Kloster St. Augin (Arth), anschliessend Pizzeria. Details finden sich auf der Webseite: www.refkirchehoefe.ch.

Pfarrerin Rahel Eggenberger



Das frühchristliche Taufbecken (Baptisterium)



Die Kirche Son Gion Baptista (Apsis)

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78
info@feg-hoefe.ch / www.feg-hoefe.ch
Pfarrer Daniel Vassen

*Gott kann beides:
entweder er beruhigt den Sturm,
oder er lässt den Sturm toben
und beruhigt die, die ihm vertrauen.*

Otto Schaude

Gottesdienste – Agenda

Sonntag, 25. September

10:00 Gottesdienst vor Ort oder ab ca. 10:30 Uhr die Predigt im Livestream
(www.feg-hoefe.ch/live)
Predigt: Jürg Langhart, msd Frutigen
Chinderchile, Three6Teens

Dienstag, 27. September

06:30 Frühgebet im Kapellhof

Mittwoch, 28. September

19:00 Gebetsabend im Kapellhof

Sonntag, 2. Oktober

10:00 Gottesdienst vor Ort oder ab ca. 10:30 Uhr die Predigt im

Livestream

(www.feg-hoefe.ch/live)

Predigt: Pfr. Jonathan Friess
Chinderchile Ferienprogramm,
Three6Teens

Zu unseren Gottesdiensten sind alle willkommen. Infos zur Predigt sowie den Livestream finden Sie unter www.feg-hoefe.ch/live.

Herzlich willkommen!
Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.feg-hoefe.ch.

Impressum

Redaktion und Verlag:
Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01